

# The One

Von Odessa-James

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Die Flucht</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Im Angesicht des Bösen</b> .....	5
<b>Kapitel 2: Der Blick in den Spiegel</b> .....	8
<b>Kapitel 3: Tod in der Familie</b> .....	11

# Prolog: Die Flucht

ein Ranma ½ Darkfiction

von Odessa-James

Rechtliches:

Alle Charaktere aus Ranma ½ sind Eigentum von Rumiko Takahashi!

Zeichenerklärung:

"" = Gespräche

^^ = Gedanken

{ } = Panda Zeichen

|| = Zeitungsberichte

## = Geräusche

°° = Betonte Wörter

Zur Geschichte:

Die Geschichte basiert lose auf dem Film "The One" mit Jet Li

Warnung: Die folgende Geschichte ist gewalttätig! Und für jüngere Leser nicht geeignet!

Rated R!

Prolog

Viele Personen hatten sich versammelt um den Schauspiel bei zuwohnen. Einen ähnlichen Fall hatte es nie gegeben, und auch jetzt waren die Ereignisse für die meisten noch immer unglaublich! Es war eine Stille im Raum das man selbst das Fallen einer Stecknadel hören könnte. "Bitte erheben sie sich!" ein schwarz gekleideter Mann bedraht das Zimmer "Der ehrwürdige Richter Olsen!" der Richter setzte sich auf seinen Stuhl. "Bringt den Verurteilten!" eine Tür öffnete sich und zwei Beamte führten einen Jungen Mann herein. Der sowohl an Händen und Füßen gefesselt war. Es war für ihn fast unmöglich sich vorwärts zu bewegen. Die beiden Männer führten ihn zu den Stuhl und fesselten ihn noch zusätzlich an diesen. Die anwesenden sahen ihn mit blanker Abscheu an, jeder wusste für was er hier war, und niemand von ihnen hatte je von einem grausameren Verbrechen gehört. Einige

flüsterten "Das ist er?" ein anderer meinte "Er sieht nicht aus, als ob er so etwas tun könnte!" Als sich Richter Olsen erhob, erstarb das Flüstern.

Ein Junger Mann saß vor dem Hauptcomputer und gab die Koordinaten ein. "Es kann los gehen!" meinte er. Als er etwas an seinen Hinterkopf spürte. Dann wurde es schwarz um ihn. Ein älterer Mann hatte ihn von hinten erschossen. Dieser schob nun die Leiche beiseite und begutachtete den Bildschirm. "Nicht zu früh, sonst merken sie es!" erklang eine Frauenstimme aus dem Hinterteil des Raums. "Keine Sorge, ich weiß was ich tun muss!"

Olsen legte sich einige Zettel zurecht. Dann sah er den Jungen Mann mit der gleichen Abscheu an, wie die anderen "Ranma Saotome! Sie wissen selbst, das ihre Taten, das grausamste ist, was die Existenz je erleben musste! Das schlimmste ist, das sie auch noch Mitglied der Multiversum-Polizei sind, und ihre Aufgabe es eigentlich wäre solche Verbrechen zu verhindern! Ich bin froh, das ich das Vergnügen haben werde, sie zu Verurteilen!" er blickte Ranma an der ihn einen gleichgültigen Blick entgegen warf "Kommen wir nun ohne weitere Umwege zum Urteil! Ranma Saotome, das Tribunal der Multiversum-Regierung, verurteilt sie wegen 123 Morden an ihren Multiplen Existenzen in den 125 Verschiedenen Parallelen Welten! Wie sie selbst gestanden, aus dem Grund, sich die Kraft und Lebensenergie ihrer alternativen Ebenbilder Eigenzumachen! Da es ein vergleichbares Verbrechen noch nie gab, ist das Tribunal zu dem Entschluss gekommen, sie zu Verbannen! Sie werden in eine Dimension geschickt, in der es kein Intelligentes Leben gibt! Aus dieser Welt gibt es keinen Weg zurück!" Ranma sah den Richter nur gelangweilt an "Noch irgendwelche letzten Worte?" alle Augen richteten sich auf ihn "Wollt ihr mich noch lange warten lassen?" war Ranmas einziger Kommentar. Olsen schien von der Gleichgültigkeit des Verurteilten sichtlich überrascht. "Vollstreckt das Urteil!" sagte er schließlich mit einer Genugtuung in der Stimme. Blitze flossen durch den Stuhl und Ranmas Körper, doch als sich das Wurmloch öffnete, fing er an laut zu lachen. "Hier stimmt etwas nicht!" schrie ein Mann an einem Monitor. "WAS IST!" wollte Olsen wissen. "Die Koordinaten... sie stimmen nicht!" brüllte der Mann. "Erschießt ihn!" schrie der Richter den Wachen zu. Diese zogen ihre Waffen, und feuerten. Doch die Kugeln flogen ohne Schaden anzurichten durch Ranma hindurch. Dessen Lachen wurden immer wahnsinniger. "Er ist schon zwischen den Dimensionen!" schrie jemand. Olsen sagte auf seinen Stuhl "Oh Gott, er ist entkommen!" langsam wurde Ranmas lachen leiser, bis er schließlich diese Existenz verlassen hatte. Die Fesseln vielen auf einen Leeren Stuhl.

In der bekannten Welt

Eine woge kalten Wasser riss Ranma aus dem Schlaf. Wütend blickte sie den Verursacher an, es war Akane. "Was soll das?" brüllte sie ihre Verlobte an. "Morgen, zeit zum aufstehen!" sagte Akane breit grinsend und ging aus dem Zimmer. Ranmachan machte sich vor Wut kochend auf den Weg ins Bad, da war Genma mal eine Woche verreist, und Ranma hatte sich gefreut mal nicht mit einem Wurf in den Teich geweckt zuwerden, aber Akane schien anscheinend zu denken das er kaltes Wasser

zum aufstehen braucht.

Als er in seiner normalen Männlichen Gestalt nach unten kam waren die Tendos schon beim Frühstück. "Was sollte dieser mist eigentlich, kannst du mich nicht anständig Wecken?" Akane zuckte mit den Schultern "Wie den, soll ich dich Wachküssen?" Soun ließ die Gabel fallen "Das wäre doch großartig!" meinte er glücklich. "Ich will von diesen Machoweib nicht geküsst werden!" schrie Ranma "Ich denke nicht mal im Traum daran diesen Perversen zu küssen!" fauchte Akane. Und das war der Anfang von einem wilden Streit. "Wer ist hier ein Machoweib?" "Du, du blöde Kuh!" das wäre Wahrscheinlich noch eine Ewigkeit so gegangen, wenn Kasumi nicht "Ihr kommt noch zu spät zur Schule!" in den Raumgeworfen hätte. Abrupt war es im Raum still. Die beiden Streithähne packten ihre Schultaschen und rannten aus dem Haus. Soun atmete lautstark aus "Die zwei können sich wohl nie zusammen raufen!"

Akane hatte schon ein gutes Stück Vorsprung, also gab Ranma Gas. Zu seiner eigenen Überraschung legte er dabei eine Geschwindigkeit zu, das er wie ein Windhauch an Akane vorbei fegte. Er hatte die Schule in weniger als 2 Minuten erreicht. ^Wie habe ich das gemacht?^ fragte er sich verblüfft. Er stand lange vor dem Tor zur Schule und starte stumm zu Boden. "Wieso bist du schon hier, du müsstest doch hinter mir sein!" Akane war nun auch angekommen. Ranma sah sie an "Ich habe keine Ahnung!"

Etliche Straßen weiter entfernt öffnete sich ein Wurmloch. Ein Mann kam heraus, er drug eine Schwarze Hose und einen schwarzen Pullover. Er zog einen kleinen Aperrat aus seiner Tasche "Ich bin angekommen!" sprach er hinein "Gibt es schon Anzeichen?" kam es aus dem Gerät "Nein! Aber er wird schon hier sein! Nach einer kurzen schweige Pause "Sie müssen das letzte Gegenstück beschützen sonst ist alles aus! Haben sie verstanden Agent Kuno?" "JA!" Danach steckte Kuno das Funkgerät ein.

# Kapitel 1: Im Angesicht des Bösen

Er lief durch die ihm Fremde Stadt und musterte seine Umgebung mit Interesse. Dieses Tokio war nicht das welches er kannte. Es war altmodischer, in dieser Welt war die Technik nicht sehr weit entwickelt. Er lief einfach ziellos durch die Gassen und ließ die Ereignisse der Vergangenheit noch mal an seinen Geistigen Auge vorbeiziehen.

Flashback

Vor einer Woche in einer anderen Welt

Man konnte meinen das sie in eine Schlacht ziehen, doch die Spezialeinheit machte sich nur bereit, einen Gefangenen zu überführen! Das Problem war nur ihn lebend aus seiner Zelle zu den Fahrzeugen zu bringen. Kaum hatten sie den Gefangenenkomplex erreicht, fingen die Insassen an zu gröhlen. "Saotome jetzt bist du dran!" sie schlugen gegen die Gitter "Jetzt wirst du büßen!" Offizier Jin öffnete eine Zelle während seine Männer sich vor dem Eingang postierten. "Keine Sorge Ranma, wir kriegen dich hier sicher raus!" er gab den Gefangenen die Schutzweste und den Helm. Dieser zog sie an und streckte seine Hände vor und bekam die Handschellen angelegt. Die anderen Insassen der Haftanstalt schrieen "Gott verdammter Verräter!" die Polizisten führten Ranma aus seiner Zelle und umrundeten ihn. Doch sie hatten kaum die Hälfte des Weges hinter sich, als ein Messer aus einer Zelle heraus flog und in der Schutzweste Saotomes stecken blieb. Dieser verzog wütend das Gesicht und trat gegen das Gitter. Die Cops schnappten ihn an den Schultern und verließen schnell den Komplex. Was sie nicht sahen war, das Ranmas tritt die Stahlgitter durchträten hatten. Sie führten ihn durch den Raum der Wachen, dort lief der Fernseher. US Präsident Al Gore äußerte sich gerade wegen den Terroranschlägen in Russland, und ob Amerika Hilfe gegen die Französischen Terroristen senden würde!

Kurze Zeit später erreichten sie die Parkplätze wo schon ein Panzerwagen wartete. Ranma blieb abrupt stehen. "Hier stimmt etwas nicht!" im selben Moment platzte sein Schädel samt Helm. Und Ranma fiel wie ein Sack zu Boden. Ungläubig starteten die Cops auf den Verursacher, nur einige Meter entfernt stand das genaue Ebenbild des Toten. Er grinste und rannte zum Ausgang. Kugeln jagten hinter ihm her. Doch auf unheimliche Weise erhöhte sich seine Geschwindigkeit. Die Cops sprangen in die Wagen und folgten ihm. Doch mit ungläubige Augen mussten sie feststellen das ihr Gejagter eine Geschwindigkeit von über 100 Km/h zu Fuß brachte. "Das gibt es nicht!" meinte einer Fahrer. Im selben Moment sprang der zweite Ranma mit einem gewaltigen Satz hinter seine Verfolger. Diese Tratten auf die Bremse schlugen jedoch alle gegeneinander so war die Verfolgung zu ende.

Das Schauspiel wurde von zwei Männern in einem Auto verfolgt. "Er ist viel stärker geworden!" meinte der Fahrer. Dann wand er sich seinem Begleiter zu "Wo wird sich das Wurmloch öffnen?" sein Beifahrer tippte einige Knöpfe an einem Handy ähnlichen

Kasten. "Etwa 200 Meter westlich, Kuno!" dieser nickte und fuhr los.

Flashback Ende

^Und dann haben sie mich überlistet diese Schwanzlutscher!^ plötzlich riss ihn eine Stimme aus seiner Erinnerung "RANMA SAOTOME!?" die Stimme erkannte er aus Hunderten heraus. Mit kühlen lächeln drehte er sich um "Hallo Tatewaki! Sch..." er stoppte und musterte sein gegenüber. Er trug ein komplettes Kendo-Outfit und trug ein Bokuto bei sich. ^Das muss der Tatewaki aus dieser Dimension sein!^ dachte Ranma. "Sprich mich gefälligst mit Oberschüler-Kuno an Saotome! Und warum läufst du in diese Richtung? Die Schule ist genau entgegengesetzt!" er deutete Hinter sich "Entweder kommst du mit oder ich muss dich dazu zwingen!" Ranma legte ein böses lächeln auf "Kein Problem, ich komme mit!" Kuno legte ein freudiges lächeln auf "Folge mir!" Ranma machte keinen anstand sich zu weigern. ^Leichter komme ich nie zu meinem Gegenstück!^

Ranma stand noch auf dem Schulhof und wartete darauf das der Klingelton zum Stunden beginn endlich ertönen würde. Da erblickte er Kuno, der den Schulhof betrat und seiner Begleitung war... Ranma klappte der Kiefer runter. Mit dem Ellbogen stieß er Akane an "WAS SOLL DAS?" fauchte sie. Ranma deutete zu Kuno. "Und?" wollte sie wissen doch dann. "Da... da... das... gibt es nicht!" stotterte sie. Aber inzwischen hatten auch einige der anderen bemerkt, das Ranma zweimal vertreten war. "Was zur Hölle?" schrei einer. Und Kuno ließ inzwischen auch seinen Blick fassungslos von einem zum anderen gleiten. "Was..." er verstand es nicht. "Du hast jetzt ausgedient!" sagte sein Begleiter kühl und trat nach ihm. Kuno flog mit einer solchen wucht durch den Schulhof riss unzählige Schüler mit sich und schlug durch das Schulgebäude. Dann trat er vor Ranma-A "Nein du träumst nicht!" sage er kühl. Ranma-A musterte Ranma-B ungläubig. "Wer bist du?" fragte Akane schließlich. Sie erhielt ein eiskaltes lächeln. "Ganz einfach Ranma Saotome!" Dann kam er auf sie zu packte sie grob und küsste sie. Ranma-A schlug nach ihm und befördert ihn von Akane weck. "Lass die Finger von ihr!" doch dieser fing den Sturz ab und landete auf den Beinen. "Wir sind die selbe Person! Da kann es ihr auch egal sein ob ich oder du!" Ranma-A starte ihn ungläubig an "Was? Wenn ich das mache reist sie mich in stücke!" der andere lachte "Ihr seit noch am Anfang eurer Beziehung! Soso! In dieser Dimension hingt ihr aber ganz schön hinterher!" Ranma-A starte ihn an "Diese Dimension?" der andere kicherte "Egal, ich bin hier um dich zu töten!" ein raunen ging über den Hof. "Wieso willst du dich selbst töten?" fragte einer. Ranma-B grinste "Mein Problem!" er griff an. Doch Ranma-A blockte den schlag ab "Scheiße! Du hast deine Kräfte schon entdeckt!" er wand sich um und sah Akane. Mit einem Satz stand er hinter ihr und hielt ihren Hals umklammert. "Mach sitz!" sagte er zu Ranma-A. Dieser kochte "Was hat sie damit zu tun?" sein Gegenbild fing regerecht an zu strahlen. "Oh das ist einfach!" er küsste ihren Hals "Du erinnerst mich an mein Frau!" sage er zu Akane so das Ranma es hören konnte. Dieser sah ihn ungläubig an. "Verstehst du? Normaler weise liebst du in jeder Welt eine andere, mal eine weiße, mal eine schwarze und in einer anderen Welt, bist du schwul! Ich war inzwischen in allen 125 Welten, und habe 123 meiner Doppelgänger getötet!" Ranma-A zitterte. "Und weist du was überall das selbe war? Ich hatte... oder besser wir hatten immer die selbe große Liebe! Akane Tendo!" Ranma-

A verschränkte die Arme "Das glaubst du wirklich?" der andere lächelte "Natürlich! In meiner Welt bin ich mit ihr verheiratet!" Akane sah ihren Ranma an "Ist das wahr?" Ranma-A schüttelte den Kopf "Natürlich nicht!" Ranma-B zuckte mit den Schultern. "Dann kann ich ihr ja das Genick brechen!" ein Aufschrei ging durch den Schulhof. "NEIN!" schrie Ranma-A "Tue ihr nichts! Ich mache was du willst!" Ranma-B lächelte "Bring dich selbst um!" plötzlich herrschte absolute Ruhe auf dem Hof. "Ist das ein Witz?" Ranma-B schüttelte den Kopf "Nein! Entweder bringst du dich um, oder ich töte sie!"

Fortsetzung folgt...

Etwas kurz ich weiß! Eigentlich wollte ich die Geschichte für Unbestimmte Zeit aufschieben. Da sie nach den Bewertungen die Unbeliebteste zu sein schien. Aber als ich es bei Animexx.de erwähnte das ich sie abbreche. Bekomme ich schon 4 Mails ich soll das nicht tun! Also wie ihr seht geht es weiter, wenn auch langsam!

## Kapitel 2: Der Blick in den Spiegel

Ranma starte ängstlich auf sein Ebenbild das Akanes Hals im Eisernen griff hielt. "Töte dich dann Lebt sie!" hörte er seinen Doppelgänger sagen. Aber dann fiel ihm etwas ein ^Was hatte er erzählt? In allen Dimensionen würden seine Doppelgänger Akane lieben!?! Das würde doch heißen, das er es auch tut! Das ist die einzige Hoffnung!^ "Das wirst du nicht tun?" Ranma-B lachte "Und warum nicht?" jetzt lächelte Ranma-A "Könntest du sie töten? Denk doch an ihre wunderschönen Augen! Ihr bezaubernde lächeln! Ihre ganze Art, die einen Nachts wach hält und man immer nur daran denken kann sie in den Armen zu halten, wie schön dieses Gefühl doch sein muss!" Akane starte ihren Ranma ungläubig an ^Meint er das alles ernst?^ doch Ranma-A war noch nicht fertig "Wenn du ich bist, musst °DU° dieses Gefühl kennen! Du willst immer bei ihr sein, sie niemals verlieren! Mit ihr all deine Zeit verbringen!" man konnte kein zucken in Ranma-Bs Gesicht sehen. Er zog Akane zu sich. Sein druck auf ihre Handgelenke wurde schmerzhaft. Sie sah ängstlich in das Gesicht von Ranma-B. Sie hatte das Gefühl ihren Ranma anzusehen, doch ihr Verlobter wurde ihr nie wehtun. Sie stritten oft, doch sie wusste das er sie nie verletzen würde. Doch dieser Kerl? Sie hatte große Angst und konnte im Gesicht das Jungen keine Emotion sehen. Dann wurde der druck auf ihren Hals fester. ^Wenigstens sterbe ich in der Gewissheit, das er mich liebt!^ dachte sie traurig. Seine Hand legte sich noch fester um ihren Hals, doch dann schleuderte er sie weg. "Kluger Junge! Ich habe dir wohl zu viel erzählt! Dann werde ich dich selbst töten!" Akane stürmte zu Ranma-A "Was machen wir?" Ranma sah sie ernst an "Wir nichts! Nur ich!" Akane schüttelte den Kopf "Ich will dich nicht verlieren!" ihr Verlobter sah sie fragend an "Und warum nicht?" auf dem Gesicht des Mädchens legte sich ein Rotschmeer. "Idiot! Weil ich dich auch liebe!" ein klatschen halte auf. Ranma-B lächelte "Applaus! Glückwunsch! Wo ist der Reis? Nur zu schade, das ihr eure liebe nicht mehr genießen könnt! Ich will jetzt endlich deine Kraft!" Akane sah den Doppelgänger an. Sie musterte ihn von Kopf bis Fuß ^Er sieht aus wie Ranma, kein Unterschied! Außer die Kleidung!^ Ranma-B trug Schwarze Kleidung. Einen langen schwarzen Mantel und gleichfarbige Cowboystiefel. ^Steht ihm gut!^ stellte Akane fest und hätte sich am liebsten geohrfeigt. "Geh!" sagte Ranma-A knapp. Akane sah ihn an "GEH!" schrie er diesmal. Akane wich widerwillig zurück. Und sah sich dieses Unglaubliche Schauspiel mit blanker Angst an.

Die beiden standen sich gegenüber. Eine Anspannung lag in der Luft, wie Nerima sie noch nie erlebt hatte. Ranma-B ließ seinen Mantel zu Boden gleiten, und knackte mit dem Genick. Sie begannen sich zu umkreisen, langsam, sehr langsam. Dann griffen sie gleichzeitig an. Es folgte abtausch von Schlägen in einer Geschwindigkeit und Kraft, das in der ganzen Umgebung die Scheiben in den Fenster Bahrsteten. Ranma-B konnte man ansehen das er nicht sehr glücklich über die Momentane Situation war. Das galt aber auch für sein Gegenstück. Diesem Geisterten unzählige Dinge durch den Kopf. Doch Logik konnte er darunter nicht finden. Was vor allem daran lag, das er sich auf den Kampf konzentrieren musste. Ranma-A ließ eine Energiekugel auf seiner Hand erscheinen, doch er feuerte sie nicht ab. ^Warum hat er sie zurückgehalten?^ fragte sich der Finstere Doppelgänger. Als er sich kurz um wand erschien ein lächeln auf seinem Gesicht. "Weißt du was der Unterschied zwischen dir und mir ist? Mir ist

egal, wer hinter dir steht!" er streckte die Arme in die Luft in kürzester Zeit bildete sich eine gewaltige Energiekugel. Größer als alles was Ranma-A je gesehen hatte. Und dann feuerte er sie ab, genau auf ihn. Schnell sprang er zur Seite. Doch da hörte er schreie. Sein Blick fiel zurück an die Stelle wo er gerade gestanden hatte. Unzählige Schüler standen dort. Sie wurden von der Kugel getroffen und regelrecht eingeäschert. Doch die geballte Energie glimmte noch nicht ab! Nein! Sie flog weiter und riss einen gewaltigen Graben durch die Häuser von Nerima. Schreie waren zu hören, und das eiskalte lachen seines anderen ich's. "Ups, das ist aber schade!" er lachte laut. Und Ranma musste sich eingestehen das er ein Monster ist! Er selbst! Obwohl er es nicht war! Hätte er auch so werden können? Die Frage machte ihm Angst. Wieder bildete er eine Energiekugel Ranma wand sich um. Es war keiner mehr da, sie waren alle weckgelaufen. ^Gott sei dank!^ dachte er nur und wich wieder aus. Erneut Bohrte sich die Energie durch die Stadt. Ranma-A wurde schlecht. Er wollte gar nicht daran denken wie viele hier gestorben waren. "Du Monster?" der andere lachte "Das muss heißen: Ich Monster! Wir sind die selbe Person!" Ranma-A griff ihn mit einen lauten Schrei an "Wir haben nichts gemeinsam!" und er traf sein Kontrahent, dieser wurde quer über den Schulhof geschleudert. Und knallte gegen oder besser durch eine Wand. "Ranma!" hörte er Akane rufen. Bleib weg!" rief er ihr zu. In dem Moment wurde er getroffen. Sein Gegner war in einem Affenzahn auf ihn zu gerannt und schlug ihn in die Luft. Er flog über einige Straßen dann ging es abwärts. Und genau in einen Fluss. Ranko kam prustend wieder hoch. Und da war aber auch Ranma wieder. Er kam auf Ranko zu und packte sie am Kragen "Ein Typ, sieht genauso aus wie ich, hast du ihn gesehen?" Ranko sah seinen Gegenüber fassungslos an ^Er weis nichts von dem Fluch!?!^ außerdem stand Ranma mitten im Wasser, er war nicht verflucht, und schien auch nichts darüber zu wissen. "Was?" fragte sie. Ranma verstärkte seinen Griff. "Ein Junge sieht genauso aus wie ich!" sagte er, dann fügte Ranma noch "Mein Bruder ich suche ihn!" hinzu. Das Mädchen schüttelte den Kopf. "Keine Ahnung ich wurde umgestoßen!" der Blick des Jungen wurde finster "Ich kann ihn nicht mehr spüren! Verdammt, er ist über alle Berge!" mit Ranko im Würgegriff ging er zurück auf den Schulhof. Dort stand Akane und sah zu Ranma und Ranko. Dieser warf das Mädchen vor Akanes Füße und hob seinen Mantel hoch "Dein Stecher hat sich verdrückt!" sagte er kühl. Akane sah zu Ranko runter die den Kopf schüttelte. "Aber das macht nichts, ich werde ihn finden!" inzwischen war die ganze Umgebung in die Geräusche von Sirenen getaucht! Als auch schon zwei Motorrad streifen auf den Schulhof fuhren. Sie stiegen ab und zielten auf Ranma. Dieser lächelte war wie ein Blitz hinter den beiden hob die Motorräder an und schlug sie den Cops über den Kopf. Diese sagte Tot in sich zusammen. "Sag ihm, das ich ihn finden und töten werde! Ich werde der einzige sein!" sagte er zu Akane und war bevor man es richtig mitbekam verschwunden.

Agent Kuno saß auf einem Haus in der nähe und Blickte auf den Schulhof wo nur noch die beiden Mädchen waren. Plötzlich setzte sich jemand zu ihm "Melde mich zum Dienst!" er sah einen Jungen Mann an, er war Anfang 20. "Schön das du da bist Jack!" sagte er knapp. Dieser nickte "Sieht aus als ob beide gleich stark sind!" Kuno nickte. "Was machen wir jetzt, Kuno?" dieser legte die Stirn in Falten "Wir müssen beide töten! Wenn einer von beiden stirbt, wird er zum einzigen! Und wir wissen nicht was dann passiert! Also schalten wir sie beide aus!" Jack atmete laut aus "Es gefehlt mir zwar nicht, aber wir haben wohl keine Wahl!" Kuno nickte. "Wir stellen die Uhr, so ein

das sie meinen Herzschlag empfängt! Wenn du das Signal bekommst das ich tot bin, ist er es auch! Dann töte den anderen!" Jack klappte der Kiefer runter "Nein! Es muss einen anderen Weg geben!" sein Partner schüttelte den Kopf "Gibt es nicht! Ich folge ihm! Du seiner Freundin, sie wird dich zu dem anderen führen! Und vergiss nicht, das du es sofort tun musst! Die Konsequenzen könnten verheerend sein!" Jack nickte und sah zu den zu den beiden Mädchen hinunter. ^Ich finde diese Entscheidung zum Kotzen!^

Fortsetzung folgt...

## Kapitel 3: Tod in der Familie

Weder Ranma-Chan noch Akane konnten die Ereignisse in Worte fassen. „Das warst du?!“ murmelte Akane „Aber wie, was ist er?“ Ranma-Chan sah sie an. „Ein Psychopath!“ Akane schüttelte den Kopf „Nein, ich meine wie kann er da sein, ich meine du... verdammt, ich weiß nicht was ich sagen soll!“ Ranma wusste was sie meinte, er hatte schon viel durchgemacht, aber das jemand auftaucht, der aussieht wie er, und behauptet aus einem anderen Universum zu stammen, das war verrückt! Und dann wollte dieser Kerl ihn auch noch umbringen. „Er hat ein Haufen verrücktes Zeug gelabert! Das er meine Kraft will, zum Glück weiß er nicht, das ich verflucht bin!“ Ranma stand jetzt endlich auf „Wir gehen wer weiß, was er vorhat!“

Der andere marschierte die Straße entlang und fluchte vor sich hin „Wie konnte er nur so schnell abhauen? Irgendetwas ist faul!“ er schlug gegen ein Straßenschild das sogleich im hohen Bogen davonflog „Wie finde ich ihn...“ er schlug sich gegen den Kopf. Ein Junge der nicht weit von ihm stand packte er und hob ihn hoch „Sagt dir der Name Tendo etwas?“ wollte er wissen. Der Junge zitterte „Meinen sie das Tendo Dojo?“ fragte er mit nervöser Stimme. Ranma lächelte, ja so konnte er weiterkommen. Er lies sich den Weg beschreiben und brach den Jungen mit einem Ruck das Genick. „Akanes Familie, das ist doch eine Idee!“ ein Schauer überkam ihn. „Sie mal an Kuno folgt mir! Na dann komm mal mit, alter Partner!“

Jack lief den beiden Mädchen hinterher „Verdammt, jetzt geh schon zu deinem Freund!“ flüsterte er. Er war bereit zu tun was er musste, aber Gefallen tat es ihm nicht, der Junge war unschuldig, nur weil sein Ebenbild den Verstand verloren hatte, sollte er sterben? Aber es geht nicht anders, wenn einer von beiden sterben würde, könnte das Multiversum untergehen, oder... die andere Möglichkeit war zu abgehoben als das er es glauben konnte. Er war so in Gedanken, dass er die folgenden Ereignisse fast verpasst hätte. Doch glauben konnte er es nicht als er es sah es war einfach zu unglaublich!

Sie waren einige Straßen weit gegangen als sie an einem Nudelstand hielten und Ranma etwas heißes Wasser auftrieb. Ohne große Vorsicht übergoss er sich. „Gut, Akane du gehst jetzt Heim!“ sie schüttelte den Kopf „Nein, ich lass dich jetzt nicht alleine!“ er Atmete tief ein „Der Kerl ist hinter mir her! Also geh, dann passiert dir nichts!“ Akane funkelte ihn an „Das ist zu gefährlich, wir sollten...“ Ranma schüttelte den Kopf „Du machst dir zu viele Sorgen, ich bekomme den schon klein! Wo ist das Problem?“ Akane kochte „Du verstehst mich nicht! Du wirst mich nie verstehen!“ sagte sie mit einem traurigen Unterton.

Es ging so schnell das Kuno nicht reagieren konnte „Hallo Partner!“ kicherte Ranma. Er hatte Kuno am Hals gepackt und ihn hochgehoben. „Wir sind keine Partner mehr! Du bist verrückt! Du wirst Explodieren oder Implodieren“ sein Peiniger kicherte „Denkst du? Wenn ich ihn getötet habe, werde ich Gott gleich!“ Kuno versuchte den Kopf zu schütteln, doch die Luft ging ihn langsam aus. „Du wirst die Existenz auslöschen!“ keuchte er. Ranma lachte „Das ist noch nicht bewiesen! Aber auch eher unwahrscheinlich! Wenn es so wäre, würde sich die Kraft der Toten nicht auf die

anderen aufteilen!“ Kuno wollte etwas sagen, doch die Kraft hatte ihn längst verlassen, und kaum hatte er den Gedanken vollendet, verließ ihn das Leben mit der Erkenntnis versagt zu haben.

Er konnte die Überraschung, das, dass Mädchen sich in Ranma verwandelt hat nicht mal richtig verarbeiten. Seine Freundin war gerade nach einem lauten Wortwechsel gegangen, als sein Armband zu piepen begann. Kuno war tot, er zog seine Waffe und zielte. Doch statt zu schießen ging er auf ihn zu „Ranma Saotome!“ der Junge drehte sich zu ihm um und sah auf die Waffe „Mein Name ist Jack Funch, ich bin Multiverum Polizist, und bin auf der Jagt nach deinem Doppelgänger!“ der Junge sah ihn ungläubig an „Und warum zielen sie auf mich?“ Jack ließ die Waffe sinken „Mein Partner ist tot! Und dein Doppelgänger noch am Leben!“ Ranma schüttelte den Kopf „Mann das ist doch alles Verrückt, was will er? Wer ist er?“ Jack schüttelte den Kopf „Ihr seit die selbe Person! Er war einer von uns! Ein Multiversum Polizist! Er musste sich in einer Welt gegen seinen Doppelgänger verteidigen, er hat ihn umgebracht! Dabei hat er festgestellt dass ein Teil von dessen Kraft auf ihn übergang! Wir werden von einer Energie durchflossen wir alle, die uns mit unseren Ichs in den verschiedenen Universen verbindet, wenn einer getötet wird, teilt sich die Energie auf die verbliebenen auf!“ Ranma riss die Augen auf „Das ist doch ein Witz? Und jetzt bin ich an der Reihe?“ der Cop kratzte sich am Kinn „Nein... du bist der letzte! Außer euch beiden ist keiner mehr übrig!“ Ranma wäre fast umgekippt. „Das ist verrückt... alles... Multiversen... Doppelgänger...“ Jack sah ihn traurig an „Wenn einer von euch stirbt, könnte das ganze Multiversum zerstört werden! Wir müssen ihn überwältigen, und alleine schaffe ich das nicht, ich brauche deine Hilfe!“ Ranma gefiel es scheinbar nicht „Wie will er mich finden?“ Jack schwieg „Was ist?“ wollte Ranma wissen. „Er wird jemanden töten der dir nahe steht um dich aus der Reserve zu locken! Das hat er schon einmal gemacht!“ Ranma wurde blass „Die Tendos... wird er es wagen?“ Jack schluckte „Es wäre nicht das erste mal!“

In das Gebäude zu kommen war leichter als erwartet. Er stand in einem fast leeren Zimmer, zwei Futons lagen auf dem Boden. Ein Kleiderschrank lag offen und ein rotes Hemd strahlte im entgegen. „Da kommt mir doch eine Idee!“ er lächelte Eiskalt.

Akane kam 10 Minuten später im Dojio an „Ich bin da!“ rief sie doch es kam keine Antwort. „Kasumi!“ Akane ging in die Küche und wünschte sich sogleich das sie es nicht getan hätte. Kasumi lag am Boden überall war Blut. Sie stolperte zurück. „Willkommen daheim!“ ertönte eine Stimme hinter ihr. Sie fuhr herum und sah Ranma, er trug seine normalen Kleider aber, seine Hände sie waren Blut überströmt und er hielt etwas in der Hand. Akane übergab sie. Ranma lächelte und hob das etwas an und hielt es Akane hin, es war Nabikis Kopf „Deine Schwester hat wirklich viel im Kopf, er ist ziemlich schwer! Und dein Vater und Genma waren sogar bereit um die Familie zu kämpfen! Verlorene Liebesmüh!“ mit diesen Worten warf er den Kopf hinter sich. „Du bist nicht Ranma!“ ihr gegenüber ging in die Knie und sah ihr in die Augen. „Doch bin ich, aber nicht deiner!“ er lächelte liebevoll. Akane schlug zu, doch er fing ihn Problemlos ab. „Das wird nichts! Wenn dein Ranma tot ist, bin ich der einzige, und das heißt, ich bin GOTT!“ Akane liefen die Tränen die Wange runter „Warum hast du meine Familie getötet!“ wieder dieses liebevolle lächeln in Ranmas Gesicht. „Ich habe keine Lust deinen Freund nachzulaufen, darum Sorge ich dafür, dass er zu mir kommt! Und was denkst du, wie er reagiert, wenn auch du tot bist!“ jetzt lächelte Akane auch wenn

es sehr gequellt war „Du kannst mich nicht töten, das hatten wir schon! Was wird deine Akane sagen wenn sie wüste was du tust!“ das Gesicht des Jungen wurde Ernst „Was soll sie schon sagen, ich wusste das du es schaffst! ICH LIEBE DICH!“ er Grinste gemein „Sie und Genma haben mich vor der Gefängnis Universum bewahrt, sie hat mir ermöglicht hier her zukommen!\* Sie findet die Idee super mit einem Gott zusammen zu sein! Und Dad erst, kannst du dir vorstellen wie stolz er war, als er erfuhr, was aus mir wird! Ach so, was ich nicht vergessen darf, ich habe auch etwas nachgedacht... du hast nichts mit meiner Akane gemein!“

Ranma war gerannt, so schnell er konnte. Er hatte nicht einmal bemerkt, das er Jack weit hinter sich ließ, das er Autos überholt, nur ein Gedanke war noch in seinen Kopf er musste die Tendos erreichen bevor es zu war. Schwer Atmend kam er an der Tür an riss sie sofort auf und erlebte „Nabiki!“ flüsterte er und wand den Kopf angewidert ab. Einige Schritte weiter lag Akane. „NEIN!“ er rannte auf sie zu und fiel vor ihr auf die Knie. Er zitterte am ganzen Leib. Leer blickte sie an die Decke. Seine Hand fühlte nach ihren puls. Nichts... sie war tot. Er hob sie an und presste Akane an sich „NEIN!“ die Tür flog auf „Hände hoch, Polizei!“ Ranma beachtete sie nicht. „Das ist er! Er hat Nabiki im Garten enthauptet! Ich erkenne seine Kleidung! Ich habe es aus dem Fenster gesehen!“ es war Miss Wing, die Nachbarn, aber selbst das nahm er nicht mehr war. Er hatte seine Verlobte fest an sich gepresst und weinte „Du verstehst mich nicht! Du wirst mich nie verstehen!“ halten Akanes letzte Worte durch seinen Kopf „Doch das tue ich, ich habe dich immer verstanden. Ich habe dich auch geliebt!“ flüsterte er heißer. Drei Schüsse halten auf.

Fortsetzung folgt...

\* Siehe Prolog

Anmerkungen:

Ich habe lange nichts mehr geschrieben, und das tut mir leid! Ich hatte gründe, über die ich nicht reden möchte, jedenfalls jetzt noch nicht! Ich werde jetzt aber auf jeden Fall alle angefangen Geschichten fortsetzen und auch zu Ende bringen! Als nächstes kommt das neue Kapitel zu God's Army!